

Pluteus mammifer Romagnesi Zitzen- Dachpilz



Kurzbeschreibung:

Hut: 2-5 cm, typisch Dachpilzartig, aber mit fast immer vorhandenem (nicht spitz papilliertem) Buckel, **Farbe** hellbraun, graubraun, meist mit einem leichten Grauton, je nach Feuchtigkeit dunkler oder heller, leicht oder stärker gerieft und hygrophan. Trocken oft am Rand etwas eingerissen.

Stiel: im Verhältnis zum Hut sehr lang, 5-9 x 0,3-0,7 cm steif, mit leicht verdickter Basis, längsfaserig, oft verdreht, silberig, aber auch bräunlich gefärbt.

Fleisch: zart, im Stiel eher zäh, Geruch schwach nach Gemüse (Erbsen?) Geschmack fast null.



Spp. braun, zimtbraun, **Sporen** breit oval, 6,5-7 (9) x 4-6,5 μm .

Cheilozystiden sehr verschieden, meist spindelig, schlank bis sehr breit, bis 60x 25 μm , oft mit stumpfer Papille, auch keulige Elemente. **Pleurozystiden** ähnlich den grossen Cheilozystiden. **HDS** ein Hymeniderm aus kugeligen bis keuligen Zellen, 20-30-40 μm , **Pigment** intrazellulär. Am Stiel keine Zystiden festgestellt.

Fundort/Ökologie: seit Jahren in krautreichem Wald im Elsass auf Lösslehm, Sand, ein Schweizer Fund 2006 in einem Wald am Bodensee, sandiger Boden. Alle Funde auf Erde, nach Lit. (und M. Meusers) auch auf Holzfragmenten.

Die Art wächst immer recht früh, schon ab Mai. Ich finde die Art immer in grösseren Mengen. Sie scheint selten zu sein, allerdings sind das Wälder, die oft nicht nach Pilzen abgesucht werden, daher vermutlich oft übersehen.